

Der Frauenbildungsträger LIFE e.V.

Eine beispielhafte Verknüpfung von struktur-, umwelt- und frauenpolitischen Zielsetzungen



Life e.V. ist ein Frauenbildungsträger, der seit mehr als 10 Jahren Angebote der beruflichen Erstausbildung und Weiterbildung im handwerklich-technischen und ökologischen Bereich organisiert. Der gemeinnützige Verein hat seine Wurzeln an der Technischen Universität Berlin, wurde 1988 gegründet und ist seit 1991 Träger des „Ökotechnischen Bildungszentrums für Frauen“ in Berlin Mitte, das mit erwerbslosen Bauhandwerkerinnen aus dem Ostteil der Stadt nach ökologischen Kriterien auf- und ausgebaut wurde. Auf rund 1200 qm Büro- und Werkstattflächen beheimatet das Zentrum eine Vielzahl von Projekten, die für unterschiedliche Zielgruppen arbeiten und in ihren Zielsetzungen aufeinander abgestimmt sind. Die Projekte werden durch Bundes-, Landes- und EU-Förderprogramme unterstützt und zu einem großen Teil in Kooperation mit europäischen Partnern durchgeführt.

Gemeinsame langfristige Ziele der Projekte sind

- Chancengleichheit von Frauen und Männern in Ausbildung und Beschäftigung,
- Gleichberechtigte Beteiligung von Frauen an Entscheidungsprozessen
- Integration des Umweltschutzes in den beruflichen und privaten Alltag.

Unser besonderes Interesse im Bereich der beruflichen Bildung gilt zukunftssträchtigen, innovativen Berufsbereichen (z.B. Umwelttechnik, -beratung und -management, Handwerk, neue Technologien), in denen sich gute Beschäftigungs- und Karrieremöglichkeiten bieten, in denen Frauen jedoch nach wie vor geringe Entwicklungs- und Einflussmöglichkeiten haben.

Aktuell arbeiten wir in folgenden Schwerpunkten:

Zugang von Mädchen und jungen Frauen zu nicht-traditionellen Berufsbereichen des Handwerks und der Technik:

Unsere Projekte in diesem Schwerpunkt reichen von Berufsorientierungsangeboten an der sogenannten „ersten Schwelle“ bis zu 3 ½-jährigen handwerklichen Ausbildungen in Elektro- und Gas-Wasser-Installation und werden in

Kooperation mit allgemein- und berufsbildenden Schulen, der Berufsberatung der Arbeitsämter, der Handwerkskammer sowie Handwerksbetrieben und großen Unternehmen durchgeführt. Die Weiterentwicklung dieses Schwerpunkts ist auf innovative Konzepte für die Einmündung in Ausbildung bzw. Erwerbstätigkeit gerichtet, die den Ausbau und die Stabilisierung regionaler Partnerschaften, Mädchenspezifische Assessment-Vorhaben sowie Mentoringprojekte zum Inhalt haben. Hier profiliert sich LIFE e.V. zunehmend als Servicestelle für eine an Chancengleichheit orientierte betriebliche Personalentwicklung.

Zugang von Frauen zu neuen Berufsfeldern und Qualifizierung von Frauen aus technischen Berufen:

In diesem Arbeitsschwerpunkt entwickeln wir Konzepte im Bereich neuer Lern- und Arbeitsformen und organisieren Weiterbildungen und Lehrgänge, die Umweltwissen, Kommunikative Kompetenzen, Marketing und die Nutzung von I- und K-Technologien vermitteln. Wir richten uns mit unseren Angeboten besonders an Frauen aus technischen, naturwissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Berufen. Unser Ziel dabei ist es, Frauen aus diesen Berufsfeldern entsprechend moderner Anforderungen des Arbeitsmarktes zu qualifizieren und dadurch ihre Beschäftigungschancen zu erhöhen. Wir kooperieren dabei eng mit Betrieben, um die Praxisnähe unserer Weiterbildungen zu gewährleisten.

In Zusammenarbeit mit Hochschulen und Fachhochschulen arbeiten wir daran, die Ergebnisse und Inhalte unserer Weiterbildungen auch in technische und naturwissenschaftliche Studienangebote für Frauen zu integrieren und dadurch diese Studiengänge für Frauen attraktiver zu machen.

Heranführung von Mädchen an Naturwissenschaft, Technik und Umweltschutz und Sensibilisierung von MultiplikatorInnen für die Chancengleichheit von Mädchen und Jungen in diesen Bereichen:

Hier werden – in Zusammenarbeit mit Schule und Hochschule, aber auch Einrichtungen der außerschulischen Bildung – Kurse für Mädchen und Bildungsangebote für Pädagoginnen und Lehrerinnen in Umweltbildung, Ökotechnik und Naturwissenschaft (weiter)entwickelt und durchgeführt. Die Entwicklung dieses Schwerpunkts richtet sich auf die verstärkte Integration dieser Themen und Angebote in den Bildungsprozess als notwendige Voraussetzung für Geschlechtergerechtigkeit, vor allem im Hinblick auf Nachwuchsförderung im naturwissenschaftlich – technischen Bereich aber auch für die gleichberechtigte Beteiligung von Frauen auf fachlicher und politischer Ebene in Umweltpolitik und Technikentwicklung.

Frauen und nachhaltige Entwicklung:

In diesem Bereich geht es darum das Thema „*Genderaspekte im Umweltbereich/bei nachhaltiger Entwicklung*“ in Politik und Öffentlichkeit bekannt zu machen, den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Frauen, die im Umweltbereich bzw. im Bereich nachhaltiger Entwicklung zu Genderaspekten arbeiten, zu verbessern und das Gendermainstreaming im Bereich Umwelt und nachhaltige Entwicklung zu unterstützen und voranzutreiben. Zu diesem Zweck werden Weiterbildungen, Tagungen, Workshops durchgeführt, Vorträge gehalten und Veranstaltungen moderiert, sowie Studien erarbeitet.

Kooperation und Vernetzung:

In den oben genannten Bereichen wurden und werden von Life e.V. verschiedene Netzwerke initiiert, die es ermöglichen die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Akteurinnen und Akteuren aus den Bereichen Bildung, Verwaltung, Wirtschaft, Politik und Forschung regional, national und europäisch zu unterstützen, neue Modelle der Kooperation zu entwickeln und die Lobby für Chancengleichheit von Mädchen und Jungen, Frauen und Männern zu stärken. Folgende Netzwerke wurden/werden aufgebaut: Das bundesweite „*Frauenumwelt-netz FUN*“ für Frauen die im Umweltbereich bzw. im Bereich nachhaltiger Entwicklung zu Genderaspekten arbeiten, „*GEA Net – Girls, Ecology & Action*“, für Multiplikatorinnen im Jugend- und Bildungsbereich in Italien, Österreich, Spanien und Deutschland, „*INTERVENTIONS*“, in dem gemeinsam mit Akteurinnen und Akteuren aus Schule, Arbeitsamt und Betrieben Kooperationsmodelle und Interventionsstrategien für den Übergang Schule/ Ausbildung/Arbeitsmarkt im Bereich Handwerk und Technik erarbeitet werden, und – ganz aktuell – das „*Bildungsnetz für nachhaltige Entwicklung und Lebenslanges Lernen*“, in dem Berliner Bildungseinrichtungen, Verwaltungen und Betriebe, neue Kooperationsmodelle und Bildungsangebote entwickeln und erproben wollen.

Das Modellhafte der Arbeit bei Life e.V. liegt in dem integrierten Lösungsansatz für umwelt- und gleichstellungspolitische Fragen und in der Entwicklung neuer Bildungsmodelle, die dank der Kombination von nationalen Mitteln und europäischer Förderung umgesetzt werden können. Das Zentrum selbst ist ein Beispiel für die Leistungen von Frauen in nicht-traditionellen Berufen und für die Umsetzung eines umfassenden ökologischen Konzepts, das von umwelt- und gesundheitsverträglichen Materialien, über energie- und lärmreduzierte Maschinen in den Werkstätten bis zur umweltverträglichen Energienutzung durch eine eigene thermische und photovoltaische Solaranlage reicht. Damit ist es Life als Frauenbildungsträger gelungen, einen eigenen Beitrag zu einer umweltfreundlichen Energienutzung zu leisten und die Möglichkeiten von zukunftsfähigen Technologien aufzuzeigen.

Kontakt

Life e.V. – Ökotechnisches Frauenbildungszentrum
Dircksenstr. 47
10178 Berlin

Tel: +49 30 / 30 87 98-13

Fax: +49 30 / 30 87 98-25

e-mail: postmaster@life-online.de

www.life-online.de

www.bildungsnetz-berlin.de

www.geanet.de

www.gap-europe.net